



Schaub Medien AG
 4450 Sissach
 061/ 976 10 30
 www.volksstimme.ch

Medienart: Print
 Medientyp: Tages- und Wochenpresse
 Auflage: 7'550
 Erscheinungsweise: 3x wöchentlich

Themen-Nr.: 317.004
 Abo-Nr.: 1071661
 Seite: 5
 Fläche: 34'594 mm²

Asylbewerber halten Sissachs Strassen sauber

Sissach | Der Werkhof lässt Freiwillige einen Teil der Arbeit verrichten

Robin Rickenbacher

Im Rahmen eines Programms der ORS Service AG wird Asylsuchenden eine Beschäftigung angeboten. Das Projekt ist vor rund drei Monaten angelaufen und hat bisher nur Befürworter gefunden.

«Dieses Programm kennt bislang nur Gewinner», sagt Philippe Matter, Leiter Sozialdienst in Sissach, an diesem heissen Dienstagmorgen auf dem Sissacher Werkhof. Werkhofchef Max Huber, der neben ihm sitzt, pflichtet ihm nickend bei. Die Rede ist von dem neuen Projekt, das seit Anfang Mai Asylsuchenden in Sissach ein Beschäftigungsprogramm anbietet.

Zweimal in der Woche, immer dienstags und donnerstags, können die Bewohner des örtlichen Asylheims die Strassen der Gemeinde vom Abfall befreien. Die Arbeit ist freiwillig, dauert jeweils zwischen zwei und drei Stunden und wird nicht entlohnt. «Es ist ein Angebot der Sozialhilfebehörde an die Asylsuchenden, einer Tätigkeit nachgehen zu können», sagt Matter. Gesetzlich ist die Behörde dazu verpflichtet, ein Beschäftigungsprogramm für die Asylbewerber anzubieten.

Ins Rollen gekommen sei die ganze Geschichte durch die ORS Service AG. Das Unternehmen beschäftigt sich mit der Betreuung von Asylsuchenden und Flüchtlingen und bietet allorts Programme zur Beschäftigung der Asylbewerber an.

Ein solches Angebot hatte bei der Sissacher Sozialhilfebehörde Anklang

gefunden, die sich daraufhin mit der Gemeinde und dem Werkhof über eine mögliche Zusammenarbeit abgesprochen hatte. Alle Beteiligten gaben grünes Licht und so wurde das Projekt im Mai gestartet, mit einer festgelegten Dauer von sechs Monaten. «Im September werden wir das Konzept analysieren und entscheiden, ob wir es weiterführen wollen oder nicht», so Matter.

Fünfköpfiges Team

Bisher verläuft das Programm laut Matter und Huber ausgezeichnet. Es haben sich von den rund 20 Asylbewerbern in Sissach immer genug Freiwillige gemeldet, um ein fünfköpfiges Team zusammenzustellen. «Diese Leute sind sehr motiviert, zu arbeiten», sagt Matter. Umgekehrt sorgen die Arbeitenden für viel positive Rückmeldungen, weiss Huber. «Die Menschen auf der Strasse schätzen die Mithilfe der Asylsuchenden sehr», sagt er. Auch ein ORS-Mitarbeiter, der gelegentlich mit der Gruppe unterwegs ist, sei mit deren Tätigkeit zufrieden.

Momentan sammelt die Truppe auf zwei verschiedenen Routen in Sissach rund um die Badi, die Begegnungszone und die katholische Kirche den Abfall ein. Die Routen sind in einer Mappe detailliert und gut bebildert angegeben.

Ausgerüstet werden die Arbeiter mit Westen, Greifzangen und Abfallsäcken vom Werkhof, gestartet wird

die Tour vom Asylheim aus. Unter den Freiwilligen befinden sich ausschliesslich Männer, da im Asylzentrum lediglich männliche Bewerber untergebracht sind.

Profit für alle

Die Gründe, weshalb sich die Sozialhilfebehörde erstmals für ein solches Programm entschied, liegen klar auf der Hand: «Alle Beteiligten profitieren davon», sagt Matter. Die Gemeinde und die Bevölkerung freuen sich über saubere Strassen und dem Werkhof werde ein kleiner Teil seiner Arbeit abgenommen. Natürlich würde dieser auch ohne die Hilfe der Asylbewerber auskommen. «Dennoch nehmen sie uns ein Stück unserer Arbeit ab», sagt Sissachs Werkhofchef Max Huber dazu.

Die Asylsuchenden ihrerseits haben eine Beschäftigung in ihrem sonst eher kargen Alltag gefunden und seien auch dankbar, etwas zurückgeben zu können. «Solange das so bleibt, sind wir auch weiterhin motiviert, das Projekt aufrechtzuerhalten», so Matter weiter. Aufwand hat die Behörde keine – die ORS kümmert sich um alles.

Einer der Asylsuchenden muss die Schweiz nun wieder verlassen. Somit wird ein Posten im Team frei, der neu besetzt werden muss. Darüber macht sich Matter aber keine Sorgen. Erst recht nicht, weil in der Zivilschutzanlage Tannenbrunn weitere Asylsuchende untergebracht werden. «Von dort stehen uns nun 25 weitere

Datum: 17.07.2015

Volksstimme



ors service ag
Betreuung von Asylsuchenden und Flüchtlingen

Schaub Medien AG
4450 Sissach
061/ 976 10 30
www.volksstimme.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 7'550
Erscheinungsweise: 3x wöchentlich

Themen-Nr.: 317.004
Abo-Nr.: 1071661
Seite: 5
Fläche: 34'594 mm²

Bewerber zur Verfügung, die sich für das Projekt melden können», so Philippe Matter.